

Ich leite dich, und jeder Schritt  
 weckt neue Freud' in uns'rer Brust,  
 zeigt Wunder überall.  
 Erkennen sollst du dann,  
 welch unaussprechlich Glück  
 der Herr uns zugedacht,  
 ihn preisen immerdar,  
 ihm weihen Herz und Sinn.  
 Komm, folge mir, ich leite dich.

*E v a.*

O du, für den ich ward!  
 Mein Schirm, mein Schild, mein All!  
 Dein Will ist mir Gesetz.  
 So hat's der Herr bestimmt.  
 Und dir gehorchen bringt  
 mir Freude, Glück und Ruhm.

*D u e t t.*

*A d a m.*

Holde Gattin! dir zur Seite  
 fließen sanft die Stunden hin.  
 Jeder Augenblick ist Wonne;  
 keine Sorge trübet sie.

*E v a.*

Theurer Gatte! Dir zur Seite  
 schwimmt in Freuden mir das Herz,  
 dir gewidmet ist mein Leben;  
 deine Liebe sey mein Lohn.

*A d a m.*

Der thauende Morgen,  
 o wie ermuntert er!

*E v a.*

Die Kühle des Abends,  
 o wie erquicket sie!

*A d a m.*

Wie labend ist  
 der runden Früchte Saft!